

MONATSBERICHT MÄRZ 2014

Das erste Quartal des Jahres 2014 ist beendet und wieder wollen wir euch an unserem Alltag mit den Kindern teilhaben lassen. Sie sind diejenigen, die uns dazu bewegen, den Mut zu behalten und uns die Kraft geben, weiterhin für sie da zu sein und ihnen einen Ort zu geben, an dem sie sich angenommen und geliebt fühlen. Vor allem einen Ort, an dem sie die Möglichkeit bekommen, sich für ihre Zukunft zu bilden.

In diesem Monat März haben wir 2 neue Kinder aufgenommen:

Willian (10 Jahre)



Der Kleine wurde von seinem Vater angekettet. In dessen Abwesenheit hatte er die Möglichkeit die Ketten zu lösen und durch das Fenster zu fliehen, um nach Hilfe zu rufen. Die Polizei handelte sofort und nahm den Vater, aufgrund von Misshandlung seines Sohnes fest.

In den gemachten Ermittlungen, durch die Sozialarbeiterin, haben wir herausbekommen, dass das Kind von seiner Mutter im Alter von 4 Monaten verschenkt wurde, weil diese krank war und kein weiteres Kind versorgen konnte. Die Adoptivfamilie hat das Kind amtlich gemeldet und ihm das Erforderliche für sein Wachstum geboten. Doch dieses Jahr trennte sich das Paar und die Adoptivmutter von William sagte ihm, dass er nicht ihr leiblicher Sohn sei und dass sie ihn zu seinen wirklichen Eltern zurück bringen würde.



CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOs – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



Für Willian war diese Nachricht sehr kritisch und mit seinen leiblichen Eltern zu leben, die für ihn Fremde sind, wurde zu einem Zusammenleben voller Schwierigkeiten. Er versuchte mehrfach zu fliehen und aus diesem Grund entschieden sie sich dazu ihn anzubinden, damit er nicht weg läuft.

Willian hat eine zerstörte Vorstellung von Familie. Er weiß jetzt nicht, wer seine Eltern sind und wir haben eine lange Arbeit mit ihm vor uns. Wir freuen uns, dass er in unser Heim kommen konnte und er hat sich schon in die Gruppe der anderen Kinder eingefügt.

Liebe Freunde der Kinder, es ist ein Grund der Freude, mit euch unser Leben mit den Kindern und Jugendlichen des Casa Hogar de Jesús zu teilen. Mit dem Monatsbericht, den wir schicken, möchten wir, dass auch ihr unseren Alltag mit den Kindern ganz nah erlebt.

Carlitos (10 Jahre)



Er wurde von der Polizei zu uns gebracht. Seine Mutter schlug ihn mit einer Peitsche. Die Spuren sind in seinem Gesicht und auf seinem Rücken zu sehen. Er erzählte uns, dass er aufgrund der Misshandlungen durch seine Mutter, von zu Hause abgehauen ist. Außerdem hätte sein Stiefvater auch seine Mutter geschlagen. Bei einem Besuch bei ihm zu Hause, haben wir die Mutter getroffen. Sie hatte schwere Kopfverletzungen, von



CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIO – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



Schlägen, die ihr ihr Partner gegeben hatte.

Die familiäre Situation ist sehr kritisch. Carlitos ist der Jüngste von 5 Geschwistern. In einem der Interviews mit Carlitos erzählte er uns, dass sein älterer Bruder seinen Stiefvater ins Bein geschossen habe, weil dieser die Mutter geschlagen hatte. Carlitos flüchtete. Er erklärte außerdem, dass sein Vater zu einer Bande von Dieben gehöre. Einige Male beobachtete er, dass er mit einer Gruppe von bewaffneten Männern nach Hause kam und sie ihre Diebstähle planten. Dies erzählte er so normal, aber auch mit einem Hauch von Angst. Das Umfeld, in dem Carlitos lebte ist voller Gewalt. Carlitos benötigt einen langen Weg der persönlichen Erholung. Er hatte kein kindgerechtes Umfeld.

David



In diesem Monat März verabschiedete sich vom Casa Hogar unser lieber David. Er wurde nach Ambato vermittelt, wo er mit seiner Großmutter leben kann. Dort wird er mit der Schule weiter machen können. 3 Monate wird er nun in einem Heim der Salesianer bleiben, bis der Richter dem Austritt zustimmt, damit er bei seiner Großmutter leben kann. Mit ihr hat er eine sehr enge und liebevolle Bindung. Leider war eine Beziehung zu seiner Mutter unmöglich zu realisieren. Aufgrund der Ablehnung die sie gegenüber David hat,

konnten wir nie den Aufenthaltsort seines Vaters hier in Santo Domingo finden. Davids Mutter nannte den Namen eines Arztes und erwähnte, dass



CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



dieser Davids Vater sei. Es wurde ein Vaterschaftstest gemacht, dieser fiel jedoch negativ aus. Davids großer Wunsch war immer, bei seiner Oma zu sein und heute können wir sagen, dass er dort in guten Händen ist.

Die Verabschiedung war nicht leicht. Für viele unserer Kinder ist es schwer, jemanden aus der Gruppe zu verabschieden. Es besteht immer die Sehnsucht eines Tages selbst nach Hause gehen zu können und dort gut von der Familie aufgenommen zu werden.

Dies sind Geschichten von unseren Kindern, die wir mit eurer Unterstützung, liebe Spender, aufnehmen können, um ihre seelischen und körperlichen Wunden zu heilen.

.....

In der jetzigen Ferienzeit, realisieren unsere Kinder und Jugendlichen verschiedene Aktivitäten wie: Schwimmen, Ausflüge, Arbeiten im Haus, Fußballschule, Computerkurse und einige andere Aktivitäten, die auch ihr genießen könnt, indem ihr die Fotos anschaut, die ich an diesen Monatsbericht anhängen.

Im Namen von jedem einzelnen der Kinder, an Euch einen herzlichen Gruß und unsere Dankbarkeit für Eure treue Freundschaft und Mitwirkung.

Die Kinder, Pfarrer Martín und Teresita





CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS
Diócesis de Santo Domingo en Ecuador
Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



(unser treuer Bobby und Manuel)